

[18666.] Im Laufe des Novembers erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

Die Verfassung Englands

dargestellt von

Dr. Ed. Fischel.

gr. 8. 34—36 Bogen. Velinpapier. Preis ca. 2 fl .

Die obige Arbeit ist eine Frucht längeren Quellenstudiums und eigener Anschauung englischer Zustände. Der Verfasser beschränkt sich nicht allein auf die Darlegung der heutigen Einrichtungen Englands, er gibt zugleich eine geschichtliche Entwicklung derselben und lässt es nie an Rückblicken auf die continentalen Verhältnisse fehlen.

Mit stetem Bezug auf die Quellen hat er sich bemüht, die Darstellung für jeden Leser anziehend zu machen, und so dem Wunsche des Gelehrten, wie dem Genusse des Gebildeten zu entsprechen und ein Werk zu schaffen, dessen Lectüre Jedem, welcher sich für die Entwicklung englischer wie continentaler Rechtszustände interessirt, dem Politiker wie dem Geschäftsmann von Nutzen sein wird.

Uebersicht des Inhalts:

Einleitung. 1. Abth. Charakteristik der englischen Verfassung. — 2. Abth. Die Quellen des englischen Verfassungsrechtes. — 1. Buch. Die Grundrechte der Engländer. — 2. Buch. Die Krone. — 3. Buch. Die Staatsverwaltung. — 4. Buch. Die Staatskirche. — 5. Buch. Die Gerichtsverfassung. — 6. Buch. Die Localverfassung u. Verwaltung des Selfgovernment. I. Abth. Das engl. Selfgovernment vor der Reformbill. II. Abth. Das Selfgovernment seit der Reformbill. — 7. Buch. Das Parlament. — 8. Buch. Die Rechtsverhältnisse des britischen Weltreiches. I. Cap. Die europ. Länder. II. Cap. Die Colonien. III. Cap. Ostindien. Berlin, den 1. November 1861.

Ferd. Schneider.

J. v. H.'s Vorlesungen über Kriegsgeschichte.

[18667.]

Darmstadt, den 30. October 1861.

Es gereicht mir zum besondern Vergnügen, Ihnen heute mittheilen zu können, dass das Erscheinen des dritten (Schluss-) Bandes dieses anerkannt vortrefflichen Werkes, wovon Bd. I. vor fast 10 Jahren (1852), Bd. II. 1856 herauskam, nunmehr in aller Kürze zu erwarten steht. Derselbe wird, etwa 35 Bogen stark, in ca. 4 Lfgn. à 1 fl ord. ausgegeben werden, deren erste schon in 14 Tagen versandt wird, und wolle von allen Handlungen, welche Fortsetzungen gebrauchen, gef. pro cont. verschrieben werden. Der Schluss des Werkes ist bestimmt bis zu nächstem Frühjahr zu erwarten.

Da somit das schnelle Erscheinen des vollständigen Werkes gesichert ist, so habe ich für neu eintretende Abonnenten des ganzen Werkes eine neue Lieferungs- ausgabe veranstaltet und offerire Ihnen das erste Heft des ersten Bandes in mässiger Zahl à cond.; Heft 2. u. ff. fest. Es dürfte Ihnen nunmehr wieder sehr leicht werden, dem classischen Werke neue Freunde zuzuführen.

Hochachtungsvoll

Eduard Zernin.

[18668.] **Vorläufige Anzeige.**

Gegen Ende des nächsten Jahres (1862) wird bei dem Unterzeichneten erscheinen:

Catalogue Général

de la Librairie Française

pendant 25 ans (1838 à 1862)

ou Catalogue par ordre alphabétique de tous les livres publiés en France et de ceux en langue française publiés à l'étranger, depuis le 1. Janvier 1838 jusqu'au 31. Décembre 1862, faisant suite à „La France Littéraire“ par Quérard, et à „La France Littéraire Contemporaine“ par Quérard, Bourquelot, Louandre et Maury.

Redigé par

Otto Lorenz,

Auteur du „Catalogue Annuel“ de M. C. Reinwald,

Vol. 1—3.

Obgleich schon seit längerer Zeit mit der Ausarbeitung dieses umfangreichen bibliographischen Werkes beschäftigt, bin ich, in Anbetracht der gewaltigen Arbeit, die sie erheischt, doch nicht im Stande, das Erscheinen des ersten Theiles derselben früher als für das Ende des nächsten Jahres zu versprechen; doch werde ich meine Maßregeln der Art treffen, daß der Druck, wenn er einmal begonnen, so rasch vorwärts schreiten kann, als es die Druckerpresse gestattet, und daß der ganze Katalog spätestens bis Ende 1863 vollendet sein wird.

Eben wegen dieses ziemlich entfernten Termins, ganz besonders aber in Berücksichtigung des traurigen Schicksals, welches in der letzten Zeit einigen französischen Katalogunternehmen wiederfuhr (die entweder nach langem Anzeigen gar nicht erschienen, oder, wenn sie wirklich begonnen wurden, sehr bald unterwegs stecken blieben), hatte ich die Absicht, mich jeder Anzeige zu enthalten, der nicht unmittelbar das Erscheinen des Werkes selbst hätte folgen können; die kürzlich in diesem Blatte erfolgte Ankündigung eines ähnlichen, nur weniger umfangreichen Unternehmens veranlaßt mich aber, meine Herren Collegen in Deutschland schon jetzt von meiner Arbeit in Kenntniß zu setzen.

Ich verbinde mit dieser Anzeige keinerlei Einladung zur Subscription, weil ich es, nach den gemachten traurigen Erfahrungen, nicht am Plage glaube, das Vertrauen des Publicums früher zu beanspruchen, als bis ich ihm mit dem thatsächlichen Erscheinen meines Katalogs entgegen kommen kann.

Die Periode von 25 Jahren, die meine Arbeit umfaßt, rechtfertigt sich damit, daß der letzte größere Katalog, der erschienen ist (La France littéraire contemporaine, par Quérard, Louandre, Bourquelot et Maury), in seinem ersten Bande nur bis 1838 reicht, ich also genöthigt war, bei demselben Jahre zu beginnen, wenn nicht eine bedauerliche Lücke in den bibliographischen Hilfsmitteln bleiben sollte.

Es ist fast überflüssig, besonders zu erwähnen, daß mein Katalog Angabe der Verleger, der Preise, sowie der Bogen- und Seitenzahl enthalten wird, sowie daß ich nicht nur die Literatur Belgiens, sondern auch die französische Literatur aller andern Länder darin aufnehme. Ferner werde ich ebenso, wie es Quérard in seiner France littéraire gethan hat, dem Namen jedes Schriftstellers eine ganz kurze biographische Notiz beifügen.

Ueber den Preis, sowie über die Ausdehnung des „Catalogue général“ kann ich noch nichts Bestimmtes angeben; wahrscheinlich wird er, einschließlich eines ausführlichen systematischen Registers, 3—4 Bände gr. 8. umfassen.

Darüber, sowie über die Wahl eines Mitarbeiters für den biographischen und literarischen Theil behalte ich mir weitere Mittheilungen vor.

Paris, am 30. October 1861.

Otto Lorenz.

[18669.] Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, dass im November ausgegeben wird eine neue grössere Ausgabe der

Blüthen und Perlen deutscher Dichtung.

Für Frauen ausgewählt von Frauenhand,

Mit neuem Titelbilde von Prof. C. Oesterley, gest. von Ad. Schleich, und Titel in Buntdruck nach Zeichnung von Prof. C. Scheuren in Düsseldorf.

Illustrirte Ausgabe (grosse Petitschrift).

Mit 14 Holzschnitten. Zeichnungen von Edmund Koken, Randzeichnungen von Hofbaurath Molthan in Hannover.

In elegantem englischen Einbände mit Goldschnitt 2 fl ord., 1 fl 10 Ngr netto, 1 fl 6 Ngr baar.

Auf 6 Expl. + 1 Frei-Expl.

Blüthen und Perlen deutscher Dichtung.

Für Frauen ausgewählt von Frauenhand.

Kleine Ausgabe (Nonpareilleschrift).

Mit prachtvollem Titel in Buntdruck.

Miniatur-Ausgabe in feinem mit den zartesten Farben ausgelegten Mosaikbände mit Goldschnitt

1 fl 20 Ngr ord., 1 fl 3 Ngr netto, 1 fl baar.

Auf 6 Expl. + 1 Frei-Expl.

Gedichte von Hoffmann von Fallersleben.

Neue Auswahl.

Für Frauen ausgewählt von Frauenhand.

Miniatur-Ausgabe in elegantem englischen Einbände mit Goldschnitt 1 fl 15 Ngr ord., 1 fl netto, 27 Ngr baar.

Auf 6 Expl. + 1 Frei-Expl.

Hoffmann's reizende Lieder, so recht für die Frauenwelt geeignet, werden in dieser von einer Frau besorgten Auswahl, in welcher die politischen Gedichte, Burschenlieder etc. weggelassen sind, den verdienten Anklang finden und zu Weihnachtsgeschenken ganz besonders zu empfehlen sein.

Lieder von Julius Rodenberg.

Neue wohlfeile Ausgabe.

8. In elegantem englischen Einbände mit Goldschnitt 1 fl ord., 20 Ngr netto, 18 Ngr baar.

Carl Rümpler in Hannover.